

M I T E I N A N D E R [E R] L E B E N

25
JAHRE



MÜNCHNER
KAMMERPHILHARMONIE
DACAPO

Mozart- Matinée

WOLFGANG AMADEUS MOZART – ERNEST CHAUSSON

VIOLINE **Thomas Albertus Irnberger**

KLAVIER **Michael Korstick**

ORCHESTER **Münchner Kammerphilharmonie dacapo**

DIRIGENT **Franz Schottky**

15. Februar 2026 – 11:00 Uhr

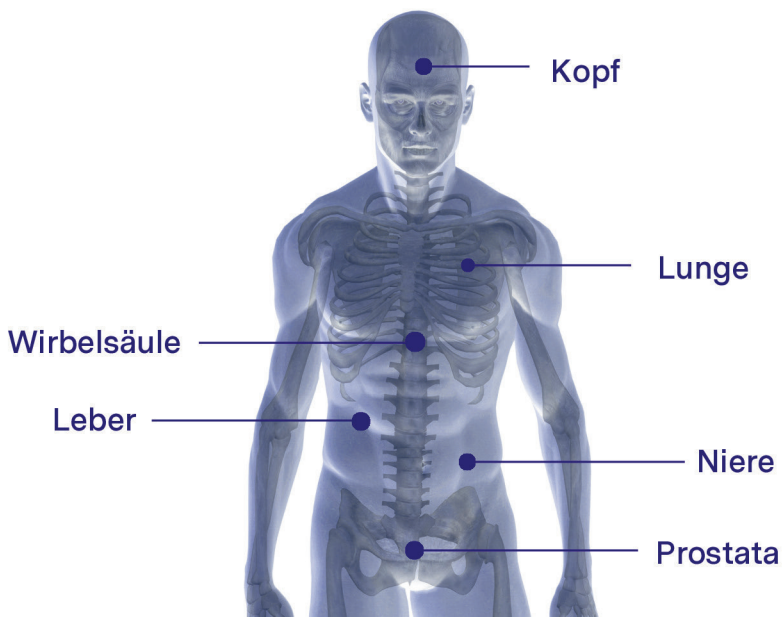
Herkulesaal der Residenz München



Entdecken Sie die Zukunft

der präzisen, nicht-invasiven Tumorbehandlung im Europäischen Radiochirurgie Centrum München.

Besonders geeignet für
gutartige Hirntumore und Prostatakarzinom.





Europäisches
Radiochirurgie
Centrum
München

Internationaler Referenzstandort für Cyberknife® & Zap-X®

Profitieren auch Sie von den Vorteilen der Radiochirurgie

- **Ambulant**
- **Hochpräzise Behandlung**
- **Geringe Belastung**
- **Nicht-invasiv**
- **Vielseitig anwendbar**

effektive
Alternative
zur
Operation



Prof. Dr. med. Alexander Muacevic

Kontaktieren Sie uns für eine persönliche Beratung



+49 (0)89 45 23 36 0



www.erc-munich.com

GRUSSWORT

DES BAYERISCHEN STAATSMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST



*Happy Birthday,
liebe Münchner Kammerphilharmonie dacapo! Und ein herzliches Dankeschön für 25 Jahre
bewegenden Orchesterklang und große Musikleidenschaft!*

*Ihre Anfänge hat die Münchner Kammerphilharmonie dacapo als junges Privatorchester mit Konzerten
im Oberhachinger Kirchlein „Zum guten Hirten“ gegeben. Heute bespielt sie regelmäßig beeindruckende
Locations wie den Herkulesaal in München oder den Musikverein in Wien. Und dabei beeindruckt sie
immer wieder mit ihrer hohen musikalischen Qualität und ihrer persönlichen Beziehung zum Publikum.
Denn „[mit]erleben“ ist für dieses Orchester eben nicht nur ein Slogan, sondern eine leidenschaftliche
Verpflichtung und ein Privileg. Mit ihrem Gründer Franz Schottky hat die Münchner Kammerphilharmonie
einen echten Könnern und Musikvisionär am Dirigentenpult. Sein Ziel ist es nicht nur, die großen Meister-
werke in das moderne Hier und Jetzt zu überführen. Er möchte vor allem auch die wunderbare Welt der
klassischen Musik einem globalen Publikum aller Altersstufen eröffnen.*

*Das ist kulturelle Teilhabe at its best! Im Rahmen der laufenden Jubiläumssaison 2025/26 lädt die Münch-
ner Kammerphilharmonie dacapo zu einer besonderen musikalischen Entdeckungsreise ein: Vier Matinéen
im Herkulesaal führen von der europäischen Spätromantik bis in die frühe Moderne – mit Stationen in
Böhmen, Russland, Österreich und Italien. Selten gespielte Werke werden neu entdeckt und mit vertrauten
Schlüsselwerken ihrer Zeit in Beziehung gesetzt. Es freut mich sehr, dass wir als Freistaat Bayern die
Münchner Kammerphilharmonie dacapo und insbesondere diese Matinéenreihe finanziell unterstützen.*

*Mein herzlicher Dank gilt Maestro Franz Schottky, den Musikerinnen und Musikern sowie allen
Förderern und Partnern, die sich mit viel Herzblut für dieses junge, dynamische Ensemble engagieren. Und
für die nächsten 25 Jahre gilt: Da capo für inspirierende Begegnungen und
berührende Klangerlebnisse!*



München, im Oktober 2025



Markus Blume, MdL

Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst

PROGRAMM

Wolfgang Amadeus Mozart [1756 – 1791]

Ouvertüre und drei Contretänze KV 106 (588^a)

1. Ouvertüre | 2. Contretanz No. 1 | 3. Contretanz No. 2 | 4. Contretanz No. 3

Ernest Chausson [1855 – 1899]

Konzert für Klavier, Violine und Streicher op. 21

1. Décidé | 2. Sicilienne | 3. Grave | 4. Très animé

—— PAUSE ——

Wolfgang Amadeus Mozart [1756 – 1791]

Sinfonie in g-Moll Nr. 25 KV 183

1. Allegro con brio | 2. Andante | 3. Menuetto e Trio | 4. Allegro

Ernest Chausson [1855 – 1899]

Poème für Violine und Orchester op. 25

[Fassung für Violine, Klavier und Streicher]

DIRIGENT

FRANZ SCHOTTKY



Franz Schottky, Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der von ihm im Jahr 2000 gegründeten Münchner Kammerphilharmonie dacapo, sicherte sich mit seinem Orchester und der Abo-Reihe im Herkulesaal der Münchner Residenz einen festen Platz im reichhaltigen Musikleben der bayerischen Landeshauptstadt und hat es überregional zu einem gefragten Gastensemble entwickelt.

Mit dem österreichischen Geiger Thomas Albertus Irnberger nahm Schottky mit der Münchner Kammerphilharmonie dacapo eine CD für das Wiener Label Gramola mit Werken von Haydn auf, die 2024 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde. Franz Schottky wird regelmäßig von renommierten Orchestern weltweit eingeladen, bisher gastierte er u. a. in Italien, Tschechien, Polen, Rumänien, Israel, Kasachstan, den USA und Mexiko und dirigierte dabei z. B. im Wiener Musikverein, im Smetana-Saal in Prag, in der Henry Crown Hall in Jerusalem sowie im Münchner Gasteig.

Er beschäftigt sich schon seit langem intensiv mit Anton Bruckners Werk. So leitete er in Astana, Kharkiv und Chişinău jeweils die dortige Erstaufführung einzelner Bruckner-Sinfonien. Im Herbst 2023 interpretierte er Bruckners 4. Sinfonie erstmalig mit seinem Münchner Stammensemble im Herkulesaal. Darüber hinaus gilt sein besonderes Interesse

dem reichhaltigen Repertoire der sinfonischen Romantik, das er mit der kontinuierlichen Einstudierung und Aufführung selten gespielter Werke pflegt. Zahlreiche international gefragte Solisten wie Natalia Gutman, Anna Tifu und Ingolf Turban schätzen Franz Schottky als besonders flexiblen und sensiblen Begleiter. Das hängt auch mit der besonderen Dirigiertechnik zusammen, die er bei seinem Lehrer Sergiu Celibidache erlernte. Bereits als 20-Jähriger trat er in die Klasse des damaligen Münchner Generalmusikdirektors ein und gehörte bis zu dessen Tod zu den letzten und engsten Schülern. Bei ihm erlernte Schottky auch die Grundlagen seiner Musikphilosophie, der sog. Musikalischen Phänomenologie. Inzwischen gibt Schottky dieses Wissen auch als Gastdozent weiter, zuletzt an der Shanghai University und am Prager Konservatorium.

Seit 2014 gehört Schottky regelmäßig der Jury des Verona International Piano Competition an. 2024 kehrte er ans Pult des Orchestra dell' Arena di Verona mit einem Brahms-Programm zurück und dirigierte die 6. Sinfonie von Anton Bruckner bei seinem Debut beim Orquesta Juvenil Universitaria Eduardo Mata der UNAM in Mexiko City.

www.franzschottky.de



VIOLINE

THOMAS ALBERTUS IRNBERGER

Thomas Albertus Irnberger, in Salzburg geboren, gehört zu den führenden österreichischen Geigern. Die deutsche Fachpresse urteilte: „Wie kaum ein anderer junger Künstler seines Faches, hat sich Irnberger in den letzten Jahren einen Spitzenplatz unter der Violinisten-Elite Europas erobert“. Fünfzehnjährig feierte er sein Aufsehen erregendes Debüt im Palais des Beaux Arts in Brüssel als Solist in Tschaikowskys Violinkonzert.

Regelmäßig gastiert Herr Irnberger als Solist und Kammermusiker in bedeutenden Sälen Europas, Israels und in Asien, im Konzerthaus Berlin, in der Beethovenhalle in Bonn, in der Laeiszhalle, Hamburg, in der Meistersingerhalle, Nürnberg, in der Liederhalle, Stuttgart, der Fairfield Hall, London, dem Museum of Art, Tel Aviv, dem Henry Crown Auditorium, Jerusalem, dem Rebecca Crown Auditorium, Jerusalem, dem Heichal HaTarbut, Rishon LeZion, dem Théâtre des Champs-Élysées, Paris, Casals Hall, Tokyo und im Wiener Musikverein. Außerdem konzertiert er bei renommierten internationalen Festivals wie den „Festivals internationales de Violon – Signé Ivry Gitlis“ in Frankreich, dem Mahler-Festival Toblach/Dobbiaco, den Weilburger Schlosskonzerten, dem Menuhin Festival Blonay, dem Schleswig Holstein Festival, dem Karel Halir Festival Prag und dem Brucknerfest Linz.

Im Alter von 17 Jahren erschien seine Debüt-Doppel-CD bei Pan Classics mit Werken von Hindemith, Debussy, Enescu, Paganini, Kreisler, Fauré und Elgar. Die Fachpresse hob besonders sein „brillantes technisches Können, verbunden mit reifer Gestaltungskraft und tonlicher Raffinesse“, seine „differenzierten Klangfarben“ und sein „sicheres Stilgefühl“ hervor.

2004 unterzeichnete Herr Irnberger einen Exklusivvertrag bei dem Wiener Traditionslabel Gramola und baute eine hochdekorierte Diskographie auf, welche mit Schallplattenpreisen und der internationalen Presse ausgezeichnet wird. 2026 wird der Künstler seine 74. CD-Einspielung vorlegen.

Zu seinen regelmäßigen Kammermusikpartnern zählen Paul Badura-Skoda, Jörg Demus, Michael Korstick, David Geringas, Pavel Kašpar und Edoardo Torbianelli. Thomas Albertus Irnberger widmet sich seit 2008 der Erforschung und Wiederentdeckung „verfemter Komponisten“ und spielte in Israel die Erstaufführung des Violinkonzerts von Hans Gál. Einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit zusammen mit Barbara Moser bildet das weite Feld der Musik von Komponistinnen, das zu Unrecht noch immer nicht den ihm zustehenden Stellenwert genießt.

www.thomas-albertus-irnberger.com

KLAVIER

MICHAEL KORSTICK

Michael Korstick, 1955 in Köln geboren, gilt heute als einer der wichtigsten deutschen Pianisten seiner Generation. Er begann seine Karriere als Preisträger bedeutender internationaler Klavierwettbewerbe und konzertiert seitdem weltweit sowohl mit einem Repertoire von 140 Klavierkonzerten als auch mit Solowerken aus allen Epochen. Unter den mehr als 100 Orchestern, mit denen Korstick zusammengearbeitet hat, finden sich so renommierte Klangkörper wie Baltimore Symphony Orchestra, National Symphony Orchestra Washington, Montreal Symphony Orchestra, Aspen Festival Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra London, Seoul Philharmonic, Budapest Festival Orchestra, Orquesta Sinfónica de Chile und das WDR Sinfonieorchester Köln. Er konzertierte in bedeutenden Musikzentren wie der Hamburger Elbphilharmonie, der Alten Oper Frankfurt, Kölner Philharmonie, Herkulessaal München, Musikverein Wien, Palacio de Bellas Artes Mexico City, Seoul Arts Center, dem National Center for the Performing Arts Peking und der National Concert Hall in Taipei. Beim Klavierfestival Ruhr war er bereits sieben Mal zu Gast.

Korstick studierte bei Hans Leygraf in Hannover und Tatiana Nikolaieva in Moskau und schloss seine Ausbildung mit einem siebenjährigen Studienaufenthalt als Stipendiat an der New Yorker Juilliard School bei Sascha Gorodnitzki ab. Hier erhielt er auch Kammermusikunterricht bei Claus Adam, dem damaligen Cellisten des Juilliard Quartetts, sowie bei Felix Galimir.



Parallel zu seiner Konzertlaufbahn hat er sich mit inzwischen mehr als 60 preisgekrönten CD-Einspielungen [Echo Klassik, Preis der deutschen Schallplattenkritik, Cannes Classical Award] internationale Anerkennung erworben. Die Jury der International Classical Music Awards (ICMA) zeichnete ihn 2022 für seine Aufnahmetätigkeit mit dem Special Achievement Award aus.

Im Laufe seiner umfassenden Konzerttätigkeit hat Michael Korstick sich ein außergewöhnlich breites Repertoire erarbeitet. Sein Solorepertoire umfasst ca. 50 verschiedene Klavierabendprogramme. Einen zentralen Schwerpunkt seines Repertoires bildet die Auseinandersetzung mit dem gesamten Klavierwerk Ludwig van Beethovens. Auf seinen Programmen erscheinen ebenso die wichtigen Werke der Romantik, wobei seine besondere Vorliebe den großen Zyklen von Franz Liszt gilt. Weitere Schwerpunkte bilden die Komponisten César Franck, Claude Debussy, Maurice Ravel, Charles Koechlin, Sergei Rachmaninoff und Dmitry Kabalevsky, deren komplette Klavierwerke Korstick erarbeitet und zum großen Teil auch auf CD vorgelegt hat. Als charakteristische Eigenschaft seines Spiels wird von der Kritik neben technischer Brillanz immer wieder eine spannungsreiche Balance zwischen Werktreue und einer ausgeprägten musikalischen Persönlichkeit hervorgehoben.

www.michael-korstick.com



D A S O R C H E S T E R

Die Münchner Kammerphilharmonie dacapo konnte sich in den inzwischen mehr als zwei Jahrzehnten ihrer musikalischen Arbeit einen festen Platz im dicht gefüllten Konzertkalender der bayerischen Landeshauptstadt sichern. Regelmäßig finden Konzerte in ganz verschiedenen Formaten statt und führen das Orchester in so unterschiedliche Konzertsäle wie den Gasteig, den Herkulessaal in der Münchner Residenz sowie den Festsaal des Münchner Künstlerhauses am Lenbachplatz. Immer wieder rufen die Musizierfreude und die gute, familiäre Atmosphäre bei den Konzerten ein begeistertes Echo bei Publikum und Presse hervor.

Der Gründer und Chefdirigent der Münchner Kammerphilharmonie dacapo, Franz Schottky, gehört zu den letzten und engsten Schülern des legendären Dirigenten Sergiu Celibidache, der von 1979 bis 1996 in München wirkte. Die Tradition des vollen und zugleich transparenten „deutschen Orchesterklangs“ reicht dabei bis auf Celibidaches Lehrer Wilhelm Furtwängler zurück.

Die Münchner Kammerphilharmonie dacapo pflegt ein breites Repertoire, das von „historisch informiert“ gespieltem Barock über Klassik und Romantik bis hin zur Moderne reicht.

Einen besonderen Schwerpunkt legt das Orchester immer wieder auf die Neu- und Wiederentdeckung von Werken für Kammerorchester der Spätromantik und der frühen Moderne. Hierzu zählen die Schauspielmusiken von Sibelius und die Serenaden und Sinfonietten von Roussel, Nielsen, Toldrá und Reinecke. Regelmäßige Einladungen zu Gastspielen aus dem In- und Ausland zeugen von der großen Wertschätzung, welche die Münchner Kammerphilharmonie dacapo auch überregional genießt. Im Februar 2020 ist das Orchester zum ersten Mal im Musikverein Wien aufgetreten.

Seit der Saison 2015/16 hat die Kammerphilharmonie dacapo im Herkulessaal der Residenz München eine Reihe mit programmatisch anspruchsvollen Sonntagsmatinéen etabliert, in der sie selten gespielte Werke der Romantik mit bekannten Stücken des Konzertrepertoires kombiniert. Zweimal im Jahr bekommt außerdem der musikalische Nachwuchs im Format „dacapo präsentiert Junge Solisten“ die Gelegenheit, auch solistisch vor großem Publikum aufzutreten. Im Herbst 2023 erschien die aktuelle Einspielung des Orchesters mit drei Konzerten von Joseph Haydn. Die im österreichischen Stift St. Florian entstandene Aufnahme wurde im Januar 2024 für den renommierten Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgewählt.

www.kammerdacapo.de

Das Kuratorium der Münchner Kammerphilharmonie dacapo

Dr. Thomas Goppel

dienstältester Landtagsabgeordneter in Bayern, ehem. Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Europa, Umwelt, Generalsekretär der CSU, Ehrenpräsident im Bayerischen Musikrat, Ehrenvorsitzender der Seniorenunion in der CSU

Johann Heitzmann

Ingenieur und Luftfahrtexperte, ehemaliger Vorstand von Luftfahrtkonzernen, Geschäftsführender Gesellschafter der Röder Group, Vorstandsvorsitzender der bavAIRia e.V., ehemaliger Konsul der Republik Korea

Thomas Albertus Irnberger

österreichischer Geigenvirtuose und Kammermusiker, Sammler historischer Instrumente, Exklusivkünstler beim Wiener Traditionslabel Gramola und Solist in den bedeutendsten Konzertsälen in Europa, Israel und Asien

Marco Kretschmann

Leiter eines Family Offices in München, Betriebswirt und langjähriger Berater in Führungspositionen im Bereich Wealth Management und Private Investment Office für komplexe Vermögensstrukturen hochvermögender Privatkunden und institutioneller Anleger bei international renommierten Privatbanken

Prof. Dr. med. Alexander Muacevic

Neurochirurg und Radiochirurg, Gründer und Ärztlicher Direktor des Europäischen Radiochirurgie Centrums München-Großhadern, Professur an der LMU München, internationaler Vortragsredner, Autor von über 150 wissenschaftlichen Publikationen, Gründer einer der größten wissenschaftlichen Publikations-plattformen Cureus.com

Dunja Siegel

abgeschlossenes Studium der Bildhauerei und Kunstgeschichte in Bratislava und München, Graphikerin, Art-Director, Kunsthistorikerin, Kunstsammlerin und Musikproduzentin

Dr. Michael Stingl

Rechtsanwalt und Partner der Sozietät Steinkrüger, Stingl & Partner in München mit Schwerpunkt Nachfolgeplanung und Stiftungswesen, Vorstandsmitglied der „Freunde des Nationaltheaters“

Christian Ude

Alt-Oberbürgermeister von München (1993 - 2014), langjähriger Präsident des deutschen Städtetages, Dozent, Buchautor, Kabarettist und ehemaliger Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Mietrecht

Dr. Michael Weber

Ingenieur, geschäftsführender Gesellschafter der Freqcon GmbH, einem Anbieter von Batteriespeicherlösungen für Erneuerbare Energien, davor Führungspositionen in namhaften Unternehmen der Automobil- und Telekommunikationsbranche, begeisterter Pianist mit Leidenschaft für Mozart Klavierkonzerte.

Freundeskreis



Der DACAPO Freundeskreis e.V. unterstützt das Orchester in jeglicher Weise, um den Austausch zwischen der künstlerischen Leitung und dem Orchester mit dem Publikum und der Öffentlichkeit zu vertiefen. Die Münchner Kammerphilharmonie dacapo mit ihrem familiären Charakter des Zusammenhalts von Orchester und Publikum soll auch weiterhin ein fester Bestandteil des Münchner Kulturlebens sein.

Wir möchten uns sehr herzlich bei den Mitgliedern unseres Freundeskreises für Ihre Treue und Verbundenheit bedanken, insbesondere gilt das für unsere **Platin- und Diamant-Mitglieder**:

DIAMANT ALLEGRO:

AB 10.000.- EURO

Kunststiftung Ingvid und Stephan Goetz

DIAMANT:

AB 5.000.- EURO

Dr. Heinrich Dickmann | Bernhard Riepl | Dr. Michael Weber

PLATIN ALLEGRO:

AB 1.000.- EURO

Peter Gabor Safarik | Zhong-Munich Business (Europe) GmbH

PLATIN:

AB 500.- EURO

Christian Güntermann | Anna-Marie von Hassel | Margret Jamin | Marianne Mühlbauer
Gila Olbrich | Albin Schreier | Dr. Renate Tiebel | Thomas Göppfarth

Musik im Gespräch

Abende mit Franz Schottky und Christian Ude

Es erwarten Sie spannende Diskussionen über Musik, Kultur und Kunst. Begleitet werden Sie von Solisten der Kammerphilharmonie mit kurzen musikalischen Einlagen. Für Förderer des Orchesters, Freundeskreis Mitglieder, und alle Interessierten gegen Spende.

DER NÄCHSTE TERMIN:

Montag, 27. April 2026 | 19:00 Uhr

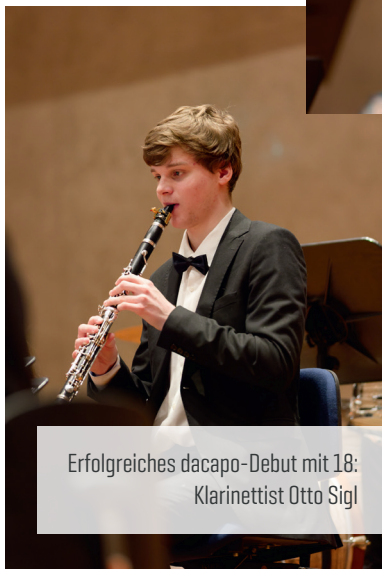


IMPRESSIONEN

VOM LETZTEN KONZERT AM 11. JANUAR



Beim Radetzky-Marsch klatschen alle mit!



Erfolgreiches dacapo-Debut mit 18:
Klarinettist Otto Sigl



Höchste Konzentration im Orchester



Komplimente unter Kollegen: Cellist Yorick-Alexander Abel
mit Solistin Mai Suzuki



Großer Applaus für Hornist
Stefano Brusini



Franz Schottky und Prof. Alexander Muacevic
vom ERCM (dacapo-Kurator und Sponsor)



Gedankenaustausch in der Pause mit Prof. Oliver Zipse (CEO BMW) und Ehefrau Kaori



dacapo-Kurator und Präsident des Freundeskreises
Christian Ude im Gespräch mit Konzertbesucherinnen



Feinabstimmung vor dem großen Auftritt



dacapo-Förderer Bernhard Riepl mit Frau Rita (links)
und Begleitung beim Champagner Meet & Greet



Nominiert für den Preis der deutschen Schallplattenkritik



**Überall online & im Handel erhältlich
sowie auch hier im Konzert!**

für nur 17,99 EUR



Kultur fördern. Zukunft gestalten.

Warum eine gemeinnützige Treuhand-Stiftung
der schönste Weg ist, bleibend Gutes zu tun.

Ihre eigene Stiftung - einfach, sicher, wirksam.

Als erfahrene Stiftungsexperten begleiten wir Menschen, die mit ihrem Vermögen Sinn stiften möchten. Eine Treuhandstiftung ist der unkomplizierteste Weg, ein persönliches Förderanliegen zu verewigen - ohne eigenen Verwaltungsaufwand, aber mit voller Gestaltungsfreiheit.

Ein Vermächtnis, das weiterklingt:

- mehrere Stiftungszwecke sind möglich
- Stiftungsgründung sinnvoll ab 100.000 EUR
- gründbar jederzeit + Dotierung posthum möglich

Lassen Sie uns gemeinsam den Ton angeben

Anschrift:

Stiftungskanzlei24 GmbH

Lindleinstr. 1 a

97080 Würzburg

Kontakt:

GF: Thomas Göppfarth

Tel.: 0931 - 460 59 49

Mail: thomas@stiftungskanzlei24.de

Der Coach des Maestros

DANIEL ROSENTHAL



**BRINGT MENSCHEN &
BEZIEHUNGEN
ZUM BLÜHEN**



„Daniel unterstützt mich seit Jahren erfolgreich bei der Zukunftsplanung und Bewältigung von Veränderungen sowie herausfordernden Phasen im privaten und beruflichen Bereich.“

Franz Schottky

Auch Sie können diese erfahrene Begleitung nutzen für mehr

WOHLBEFINDEN, KLARHEIT & FREUDE

Vereinbaren Sie gerne ein kostenloses Erstgespräch:

0172 - 855 09 60 oder **daniel@rosenthal.rocks**



I M P R E S S U M

Herausgeber

Münchner Kammerphilharmonie dacapo e. V.
Zeppelinstraße 73
81669 München
Website: www.kammerdacapo.de

Senior Project Manager and Head of Administration

Danuta Triphan
dtriphane@kammerdacapo.de
089 / 520 321 48

Fotografie

Mark Kamin, Dirk Reissner

Grafikdesign

Dennis F. Arnold

HINWEIS: Während der Konzerte sind Foto-, Ton- und Videoaufnahmen aus urheberrechtlichen Gründen nicht gestattet.

Neben den öffentlichen Sinfoniekonzerten tritt die Münchner Kammerphilharmonie dacapo auch zu privaten und geschäftlichen Anlässen auf. Wir erstellen Ihnen gern ein individuelles Angebot! Kontakt: marketing@kammerdacapo.de



PFLANZEN
KÖLLE

KREATIVE WORKSHOPS

online oder im Gartencenter



Kreative Kursangebote inklusive Materialien und kompetenter Beratung – egal ob für Kids oder für kreative Hobby-Floristen, es ist für jeden etwas dabei!

Anmeldung und weitere Infos: pflanzen-koelle.de/termine

Pflanzen-Kölle Gartencenter GmbH & Co. KG, Im Neckargarten 6, 74078 Heilbronn